



JHV „Freunde der Blaskapelle Prien“

Beitrag

Die Priener Blaskapelle und damit das Priener Kulturleben zu fördern ist das Kernziel des Vereins „Freunde der Blaskapelle Prien e.V.“. Die finanzielle Hauptstütze sind die derzeit 148 Mitglieder mit ihrem Jahresbeitrag von 15 Euro. Was der Verein mit diesen und weiteren Einnahmen macht, das berichteten bei der Jahreshauptversammlung die Mitglieder der Vorstandschaft im Gelben Salon des Hotel Luitpold am See den interessierten Mitgliedern.

Den holprigen Vereinsjahren zur Corona-Zeit folgte nunmehr ein wieder fast normales Jahr bei Blaskapelle, Jugendkapelle und Förderverein. Wie Fördervereins-Vorsitzender Michael Anner junior informierte, wurden Anschaffungen für Instrumente getätigt, unter anderem eine Parade-Marschtrommel, die bereits bei etlichen Festumzügen im heurigen Sommer zum Einsatz kamen. Weitere Unterstützungen gewährte der Verein der Blaskapelle in Form von Material-Spenden für die Ausstattung der neuen Probenlokalitäten im Priener Sportpark. Dort wird derzeit eine deutliche Verbesserung bei zwei Räumen anstatt des bisherigen einen und sehr engen Raumes vorgenommen. „Die Einweihung mit kirchlicher Segnung ist derzeit für den 5. Februar vorgesehen, geplant ist auch, dass wir einen Tag der offenen Tür vor allem für Familien und für die Jugend machen“, so der Vorsitzende, der noch darauf hinwies, dass das in diesem Jahr vorgesehene und ausgefallene Sommer- und Biergartenfest mit der Jugendblaskapelle nach Möglichkeit im nächsten Jahr neu probiert werden soll. Zufriedenstellend waren die Berichte von Schriftführer Erwin Mrotzek, von Kassenwartin Christine Obinger (mit den Kassenprüferinnen Monika Kronast und Magdalena Perl) sowie von Regina Stephan, die als Beauftragte der Blaskapelle für die Jugend darüber informierte, dass die Jugendblaskapelle unter der Leitung von Lothar Beyschlag derzeit regelmäßig rund 15 Dirndl und Buam bei den Proben hat, dass sie spielfähig ist und dass für eine komplettere Besetzung noch Leute für Schlagzeug und Tuba suchen. Ein besonderer Dank galt noch den Eheleuten Heiko und Marlies Birkenstock, sie haben in den letzten Jahren immer wieder den Kassenstand „aufgerundet“.

Erster Vorstand der Aktiven-Blaskapelle Stefan Hackenberg bedankte sich auch namens seines Stellvertreters Wasti Bauer und der Dirigentin Regina Huber für das förderliche Zusammenwirken. Erfreut gab er bekannt, dass die Blaskapelle Prien beim Fest „150 Jahre Feuerwehr Greimharting“ im kommenden Jahr vom 6.-10. Juni als Festmusik engagiert worden ist.

Dank für Mitgestaltung der Partnerschaft mit Graulhet und Valdagno

In seiner Eigenschaft als Zweiter Bürgermeister der Marktgemeinde Prien bedankte sich Michael Anner auch namens von Ersten Bürgermeister Andreas Friedrich bei der Blaskapelle mit den Worten: „Ihr seid nicht nur Kulturträger und Aushängeschild für Bayern, ihr leistet viel für die Jugend und ihr pflegt aktiv die Partnerschaften mit Graulhet in Südfrankreich und mit Valdagno in Oberitalien. Die Gemeinde weiß, was sie an ihrer Blaskapelle hat“. Jüngstes Partnerschafts-Ereignis war in Prien die musikalische Gestaltung zur Enthüllung des Freundschaftsbildes von Graulheter Künstlern.

Die nächsten Termine der Priener Blaskapelle

Priener Blasmusikanten haben wieder viel vor in den nächsten Monaten. So lädt der Förderverein zusammen mit der Prien Marketing GmbH zum Adventskonzert am Samstag, 10. Dezember mit Glühweinbewirtung ab 19 Uhr in den Chiemseesaal ein, am 1. Januar wird wieder ab 11 Uhr das traditionelle Neujahrskonzert im König-Ludwig-Saal sein und das Starkbierfest wird im nächsten Jahr am Samstag, 23. März mit Johannes Dreikorn als Bruder Barnabas stattfinden. Bei all den Veranstaltungen wird es auch die CD der Priener Blaskapelle zum Erwerb geben.

Foto: Hötzelsperger – Die Priener Blaskapelle gestaltete musikalisch die Enthüllung des Freundschafts-Gemäldes von Graulheter Künstlern nahe dem Seestraßen-Kreisel.



Kategorie

1. Leitartikel

Schlagworte

1. Blaskapelle Prien - Förderverein
2. Chiemgau
3. München-Oberbayern
4. Prien